

„Richtig schön und einladend“

Hohenwestedt hat am Wochenende sein neugestaltetes Freibad eingeweiht – die ersten Besucher waren begeistert

Hans-Jürgen Kühl

Jede Menge Lob für das neue Freibad der Gemeinde Hohenwestedt gab es am Eröffnungstag von den ersten Besuchern. Schwimmbad-Architekt **Jürgen Ebinger** (kl. Foto) freute sich über die 1:1-Umsetzung seines preisgekrönten Planungsentwurfs, und Bürgermeister Carsten Wiele sprach angesichts des erfolgreich abgeschlossenen 10-Millionen-Euro-Projekts von einem „wahren Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde Hohenwestedt sowie der ganzen Region.“

„Das ist echt gut, dass dadurch auch die Wege für das Freibadteam deutlich kürzer werden“, meinte Nico Holst aus Todenbüttel, der sich bei seinen Sprüngen vom Ein-Meter-Brett „erst noch daran gewöhnen“ musste, dass „neben dem Springerbereich gleich das nächste Becken beginnt.“ Robin Poppe fand, dass die neue Anordnung der Becken das Schwimmbad „geföhlt kleiner“ mache. „Das Freibad sieht insgesamt richtig schön und einladend aus“, sagte Wilga Büttner vom Vorstand des Land-



Nico Holst aus Todenbüttel testete das Ein-Meter-Brett.

Fotos: Hans-Jürgen Kühl

frauenvereins und kündigte an, ab kommender Woche „die 50-Meter-Bahnen fürs Aquajogging zu nutzen.“

Auch für Aquajogging geeignet

Schon am Eröffnungstag fleißig am Aquajoggen waren Ariane und Brigitte Bötzel. Die Aukrugerinnen hatten

ihre Fitnessutensilien mitgebracht. Die Übersichtlichkeit des Hohenwestedter Freibads sei aus Sicht der Rettungskräfte „optimal“, lobte Brigitte Bötzel, die bei der DLRG Aukrug den Chefposten innehat. Mit 1,90 Meter Wassertiefe seien die Schwimmerbecken auch bestens fürs Aquajogging geeignet, ergänzte Ariane Bötzel.

Neben den Aukrugerinnen zog Georg Türk seine Bahnen. „500 Meter hab ich schon hinter mir, 500 weitere muss ich noch“, vermeldete Tappendorfs Ex-Bürgermeister, der zu den ganz treuen Besuchern des Hohenwestedter Freibads gehört. „Ich freue mich, dass ich hier endlich wieder schwimmen kann“, bemerkte Türk mit Blick auf die zweieinhalbjährige Schließung der Badeanstalt und formulierte ein ehrgeiziges

Ziel für die erste Saison im neuen Freibad: „Ich hoffe, dass ich es schaffe, an 100 Tagen jeweils einen Kilometer – also insgesamt 100 Kilometer – zu schwimmen.“

Größte Einzelinvestition der Gemeinde

Mit 10,3 Millionen Euro Gesamtkosten sei das neue Freibad „die bislang größte Einzelinvestition der Gemeinde Hohenwestedt“, vermerkte Bürgermeister Jan Butenschön in seiner Eröffnungsansprache. Die 6,2 Millionen, die Land und Bund im Rahmen der Städtebauförderung an die Hohenwestedter überwiesen haben, seien „der größte Einzelzuschuss, den unsere Gemeinde jemals erhalten hat“, erklärte Butenschön und lobte die Chancen, welche die Städtebauförderung Kommunen von der Grö-

ßenordnung Hohenwesteds eröffne: „Ohne so ein Förderinstrument wären solche Projekte wie unser Freibad gar nicht möglich.“ Das neue Schwimmbad sei „für die ganze Familie“ konzipiert, betonte Butenschön: „Vom Babyschwimmbekken über den Spaßbereich für die Jugendlichen und den Sprungturm

bis zu den 25- und 50-Meter-Bahnen und zur Barrierefreiheit für die Senioren – es ist alles da!“ Klar, dass Bürgervorsteher Carsten Wiele, der auch beim Schulverband den Vorsitz innehat, die Bedeutung der Freibadrenovierung für den Schulstandort Hohenwestedt hervorhob: „Wir haben hier jetzt vom frühkindlichen Schwimmunterricht bis zum Sport-Abitur alle Möglichkeiten.“

Neues mit Gewohntem verbinden

Jürgen Ebinger von den „Lehmann Architekten“ (Offenburg und Berlin) wies im Gespräch mit der Landeszeitung darauf hin, dass ein Ziel seines Planungsentwurfs darin bestanden habe, „das Neue mit dem Gewohnten zu verbinden.“ Der bisherige Umkleide- und Funktionsbau, das Kioskgebäude, das Babyplanschbekken und die große Rutsche blieben erhalten, um den Besuchern auch etwas Vertrautes zu bieten. Die Schwimmbecken hingegen wurden allesamt neu ausgerichtet und auf eine Ebene gebracht. Die damit verbundene Übersichtlichkeit wurde von allen Eröffnungsbesuchern einhellig für gut befunden.



Das neue Freibad-Team: Bastian Gromoll, Anja Meers und Betriebsleiterin Maren Riecken (rechts).



Tim Petersen von den Gemeindewerken (v.l.), Bürgervorsteher Carsten Wiele und Bürgermeister Jan Butenschön.